

## BAUBESCHREIBUNG

Name und Adresse des Bauwerbers : Stadt Villach  
Abteilung 4 B Bildung  
Klagenfurterstraße 66  
9500 Villach

Grundeigentümer:  
Stadt Villach  
Magistrat der Stadt Villach  
2 / HL – Hochbau und Liegenschaften  
Rathausplatz 1  
9500 Villach

Art des Bauvorhabens :  
Um- und Zubau Kindergarten St. Magdalens

Lage des Bauvorhabens: Kindergartenstraße 1

9524 Villach

KG : 75446 Seebach

Grundstücksnummer : 956/42

EZ 1019

### **A Bauplatz :**

Grundstückfläche: 1398 m<sup>2</sup> + 714 m<sup>2</sup> = 2112 m<sup>2</sup> (GZ:2221-18 Grundstücksteilung)

Oberflächengestaltung: eben und trocken

Beschaffenheit und Tragfähigkeit des Untergrunds :

### **B Bauwerk :**

#### **1) Allgemeines**

Auf der oben genannten Liegenschaft soll der Kindergarten mit 2 Gruppenräumen umgebaut werden. Den Zubau im Erdgeschoss bilden die funktionellen Räume für Küche, Küchenlager und Speisesaal. Die übrigen Räume werden umgebaut. An die 2 Gruppenräume und einem Bewegungsraum schließen über die Garderobe die Räume für Büro, Personal, Lager und der Santärbereich an. Die Zugänge sind barrierefrei gestaltet, der Haupt-Eingang erhält einen Windfang und wird mit einem Vordach versehen. Die Terrassen vor den Gruppenräumen sowie beim Speisesaal sind ebenso stufenlos mit den angrenzenden Grünflächen erreichbar.

Im Außenbereich werden 6 PKW-Abstellplätze errichtet, einer davon wird behindertengerecht ausgeführt. Zwischen der Zufahrt über den Kindergartenweg und den Parkplätzen wird ein Müllplatz situiert.

Der gesamte Bereich der Grünanlagen wird mit einem Maschendrahtzaun eingezäunt, 3 Zugangstüren in die Anlage werden eingeplant.

## 2 ) Konstruktive Angaben

Gestaltung des Gebäudes:

1-geschossiges Gebäude, Außenwände mit HLZ-Ziegelmauerwerk mit Steinwolldämmung und vorgehängten Fassadenplatten z.B. Faserzementplatten.

Farbe hellgrau bzw. gedeckte Pastelltöne hell, mit Akzenten aus Lärchenholz Fassadenelementen.

Dachflächen als Flachdächer, Bitumendachbahnen, mit extensiver Begrünung

Art der Gründung : Flachgründung

Fundamente : Fundamentplatte Stahlbeton 30cm, Streifenfundamente im Bestand

Außen-Wände: 25cm HLZ-Ziegel-MWK mit 16cm Steinwolle und hinterlüfteten Faserzementtafeln.

Zwischenwände tragend:

HLZ-Ziegelwände z.B. 25cm

Zwischenwände: Leichtbauwände, GK-Ständerwand 12,5cm, Ziegelwände 12cm

Geschoßdecke: Decke über KG, Stahlbetondecke Bestand 22cm

Stiegen: Stahlbetonstiege, 20cm lt. Statik

Dachdecken: Stahlbetondecken 25cm, Bestand 20cm, Flachdach mit Attika, extensive Begrünung. Dachneigung, Gefälle 2%

Vordach:

Stahlkonstruktion, Oberfläche verzinkt, Dacheindeckung, Bitumendachbahn

Fenster:

Fenster und Fenstertürelementen aus Alu Profilen mit 3-fach Isolierverglasung, Farbe hellbraun,

Sonnenschutz:

Außenraffstores Aluminium mit Führungsschienen, Farbe Weiß od. Hellgrau

Innentüren: Gruppen- und Bewegungsräume, Verwaltungsräume, Büros, Garderoben, Sanitärräume,

Holztüren aus Röhrenspannplatten, schichtstoffbeschichtet, teilweise mit Glasausschnitten

Innentüren: Erschließung und Korridore

Rohrrahmentüren aus Stahl oder Aluminium, pulverbeschichtet, mit Glasfüllung aus VSG

Abgehängte Decken:

Gipskarton-Lochdecken als Akustikelemente mit Randfries oder Mineralfaserdecken

Böden:

Der Bewegungsraum wird mit flächenelastischem Fußbodenaufbau ausgeführt, Oberflächen mit Parkettboden, Lastverteilerschicht und einer elastischen Schicht, auf beheiztem Estrich.

Die Gruppenräume, Personalraum und Büro erhalten einen Holzboden mit Parkett. Sanitärräume, Küchenbereiche und Garderobe werden mit Feinsteinzeug belegt.

Geländer:

Stiegengeländer Höhe 1,0m

Stahlgeländer mit Profilrahmen und vertikalen Sprossen aus Stabstahl, beschichtet, Handläufe rund DN 40mm aus Edelstahl

Abwasserbeseitigung Schmutzwasser

Anschluss an den öffentlichen Kanal:

Anschluss an den auf dem Grund bestehenden Kanal auf dem Grundstück 956/42, Einleitung in den öffentlichen Kanal der Stadt (Wasserverband Ossiachersee)

Abwasserbeseitigung Niederschlagswässer

Versickerung von Dachwässern auf dem Grundstück 956/42 mit Sickerschächten und Verrieselung der Oberflächenwässer über Sickermulden auf dem Grundstück 956/42.

### 3 ) Nachweis Bebauungsdichte

Bruttogeschoßfläche	Neubau	Bestand	Zubau	Gesamt	Umbau
Erdgeschoß		<b>361,11</b>	<b>163,70</b>	<b>524,81</b>	
Untergeschoß		<b>97,80</b>		<b>97,80</b>	
Gesamtbruttogeschoßfläche		<b>458,91</b>	-	<b>622,61</b>	
Bebaute Fläche		<b>361,11</b>	<b>163,7</b>	<b>524,81</b>	
Grundstückfläche				<b>2112 m<sup>2</sup></b>	
Bebauungsdichte				<b>0,25</b>	

### C VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN UND AUSSENANLAGEN :

Art der Wasserversorgung : Wasserversorgungsnetz Stad Villach

Art der Abwasserentsorgung : Ortskanal (Wasserverband Ossiachersee)

Art der Niederschlagswasserentsorgung : Sickergrube bzw. Sickermulde

Energieversorgung : Kelag

Datum : 06.03.2019

Verfasser : Architekt Dipl.-Ing. Peter Scherzer  
Gartengasse 21  
8010 Graz

Bauwerber : Stadt Villach  
Abteilung 4 B Bildung  
Klagenfurterstraße 66  
9500 Villach

Grundstückseigentümer : Stadt Villach  
Magistrat der Stadt Villach  
2 / HL – Hochbau und Liegenschaften  
Rathausplatz 1  
9500 Villach

## Um- und Zubau Kindergarten St. Magdalен

Kindergartengasse 1  
9524 Villach

### ANHANG ZUR BAURECHTLICHEN EINREICHUNG

### BETRIEBSANLAGENBESCHREIBUNG

#### Heizung / Lüftung / Sanitär

## 1.0 Heizungsanlage

### 1.1 Fernwärmeversorgung

Die Fernwärmeversorgung ist Bestand und wird nicht verändert.  
Der Heizungsverteiler wird im Raum „Haustechnik“ angeordnet.

Eine thermische Leistungserhöhung ist nicht erforderlich.

### 1.2 Wärmeverteilnetz

Im Haustechnikraum KG wird der Heizungsverteiler für die einzelnen Regelgruppen angeordnet.

### 1.3 Beheizung der Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten werden mittels Fußbodenheizung beheizt.

Die Wärmeabgabe der einzelnen Heizkreise wird mittels Zonenventile mit Raumthermostat oder Thermostatventilen geregelt.

Raumtemperaturen nach ÖNORM H 7500 / EN 12831 bezogen auf die Norm- außentemperatur.

## 2. Be- und Entlüftungsanlagen

### 2.1 Entlüftung innenliegende Sanitäreinheiten

Die Entlüftung der innenliegenden Sanitäreinheiten samt Vorraum erfolgt mittels Rohrventilator samt Schalldämpfer welcher in der Sanitäreinheit unter der Decke angeordnet ist.

Luftmenge: 348 m<sup>3</sup>/h (4- facher Luftwechsel)

Die Nachströmung der Luft erfolgt aus den benachbarten Räumen.

Die Steuerung des Ventilators erfolgt über ein Zeitprogramm.

Die Fortluft wird senkrecht über Dach geblasen.

Schallleistungspegel: 54 dB(A)

## 2.2 Entlüftung innenliegender Waschraum

Die Entlüftung des Waschraumes erfolgt mittels Rohrventilator samt Schalldämpfer welcher unter der Decke angeordnet ist.  
Luftmenge: 81 m<sup>3</sup>/h (4- facher Luftwechsel)

Die Nachströmung der Luft erfolgt aus den benachbarten Räumen.

Die Steuerung des Ventilators erfolgt über ein Zeitprogramm.

Die Fortluft wird senkrecht über Dach geblasen.  
Schallleistungspegel: 50 dB(A)

## 2.3 Mechanische Be- und Entlüftung Küche

Luftwechsel: 10-fach 576 m<sup>3</sup>/h

Gewählte Gesamtluftmengen Lüftungsgerät: 600 m<sup>3</sup>/h

Das neue Kompakt- Lüftungsgerät wird am Flachdach direkt über der Küche als Außengerät in wetterfester Ausführung zur Aufstellung gebracht.

Die Lüftungseinbauteile (Ventilator EC- geregelt, Filter usw.) sind schwingungs- und körperschallgedämmt montiert.

Schallleistungspegel AUL: 65,0 dB(A)  
Schallleistungspegel FOL: 68,0 dB(A)

Die Außenluft wird mittels Ansaugstutzen am Flachdach angesaugt, Fortluft mittels Ausblasstutzen ausgeblasen.

Die Absaugung der Abluft in den Räumen wird mittels Lüftungsgitter bzw. Ablufthauben realisiert.

Die Zuluft wird gefiltert, im Winter erwärmt und über Quellluftauslässe eingeblasen.

Die Luftverteilung erfolgt unter der Decke mit verzinkten rechteckigen und runden Luftkanälen mit Formstücken.

### 3. Sanitär Ver- und Entsorgung

#### 3.1 Kaltwasseranschluss

Der Kaltwasseranschluss ist Bestand und wird nicht verändert.  
Die Armaturen und Verrohrung innerhalb des Gebäudes werden erneuert.

Die Installation der Kaltwasserverteilleitungen zu den einzelnen Sanitäreinrichtungsgegenständen erfolgt unter der Decke bzw. in den Trockenbauwänden als Kunststoffrohr mit Tragschalen, wärme- bzw. schwitzwasserisoliert.

#### 3.2 Warmwasserbereitung

Die Warmwasserbereitung erfolgt mittels Speicher- Lade- System.  
Die zentrale Warmwasserbereitung wird mit einer Zirkulationsleitung laut B5019 errichtet und betrieben.

Die Installation der Warmwasserverteilleitungen zu den einzelnen Sanitäreinrichtungsgegenständen sowie die Zirkulationsleitungen erfolgt unter der Decke bzw. in den Trockenbauwänden als Kunststoffrohr mit Tragschalen, wärme- bzw. schwitzwasserisoliert.

#### 3.3 Schmutz- und Regenwasser

Der Schmutzwasseranschluss wird nicht verändert.  
Die Regenentwässerung bzw. Versickerung siehe Einreichprojekt Architektur.

aufgestellt am 05.03.2019

**IBKranabether**

Ingenieurbüro Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima  
Ing. Wolfgang Kranabether GmbH  
Gewerbezeile 1 - 9900 Spittal/Drau  
Tel.: 0 47 62 / 33 555 Fax: DW-33  
E-Mail: [office@kranabether.at](mailto:office@kranabether.at)

i.A. Ing. Oliver Felber  
Ing. Wolfgang Kranabether GmbH

**UM- UND ZUBAU KINDERGARTEN  
ST. MAGDALEN  
KINDERGARTENGASSE 1  
9524 VILLACH**

**TECHNISCHER BERICHT**

**ZUR  
EINREICHUNG  
DER  
STARK- UND SCHWACHSTROMTECHNISCHEN  
EINRICHTUNGEN**

**ELEKTROINSTALLATIONSARBEITEN**

2019-03-06

## Inhaltsverzeichnis

Technischer Bericht .....	3
1 Allgemeine Angaben.....	3
1.1 Bauherr .....	3
1.2 Architekt .....	3
1.3 Fachplanung Installationstechnik.....	3
1.4 Lage der Anlage .....	3
1.5 Projekt .....	3
2 Stark- und Schwachstromanlagen .....	4
2.1 Zuständige Elektro - Energieversorgungsunternehmen .....	4
2.2 Installationen .....	4
2.3 Schutzmaßnahmen .....	4
2.4 Blitzschutzanlage.....	4
2.5 Beleuchtungsanlage.....	4
2.6 Sicherheits-/ Fluchtwegorientierungsbeleuchtung .....	5
2.7 Brandmeldeanlage .....	5
2.8 Interne Alarmierung .....	5
2.9 Brandabschottungen.....	5

\* \* \*

## Technischer Bericht

### 1 Allgemeine Angaben

#### 1.1 Bauherr

Stadt Villach  
Rathausplatz 1  
9500 Villach

Abteilung 2/HL – Hochbau und Liegenschaften

#### 1.2 Architekt

DI Peter Scherzer  
Gartengasse 21  
8010 Graz

#### 1.3 Fachplanung Installationstechnik

Elektroplanung Ing. Bernd Staudacher  
Ingenieurbüro für Elektrotechnik  
Dr. Arthur Lemisch Platz 2  
9800 Spittal an der Drau

#### 1.4 Lage der Anlage

Adresse:  
Kindergartenstraße 1  
9524 Villach

#### 1.5 Projekt

Um- und Zubau Kindergarten St. Magdalens

## **2 Stark- und Schwachstromanlagen**

### **2.1 Zuständige Elektro - Energieversorgungsunternehmen**

Kärnten Netz GmbH

### **2.2 Installationen**

Die stark- und schwachstromtechnischen Einrichtungen werden nach den geltenden österreichischen Rechtsvorschriften, Bestimmungen für Elektrotechnik und dem geltenden Elektrotechnikgesetz und den Sonderbestimmungen des zuständigen EVU ausgeführt.

Sämtliche Installationen erfolgen gemäß ÖVE/ÖNORM E 8001 und werden von einem konzessionierten befugten Unternehmen ausgeführt.

Die Ausführung sämtlicher Installationen für starkstromtechnische Einrichtungen wird mit den entsprechenden Attesten anlässlich der Erstprüfung eines befugten Fachmannes bestätigt und nachgewiesen (gemäß ÖVE/ÖNORM E 8001-6-61).

Ein Anlagenbuch inkl. Dokumentation gemäß ÖVE/ÖNORM E 8001-6-63 wird erstellt, in welches auch die weiteren wiederkehrenden Prüfungen eingetragen werden.

### **2.3 Schutzmaßnahmen**

Als Schutzmaßnahme ist die Nullung mit Fehlerstromschutzschaltung als Zusatzschutz vorgesehen.

Die normgemäße Ausführung wird von einem Fachkundigen mittels entsprechenden Attest bestätigt.

### **2.4 Blitzschutzanlage**

Für das Gebäude wird eine Blitzschutzanlage, gemäß den einschlägigen Vorschriften und ÖVE / ÖNORM EN 62305-Teil 3 in der derzeit gültigen Fassung errichtet.

Vorgesehen Blitzschutzklasse: III

Die normgemäße Ausführung wird von einem Fachkundigen mittels entsprechenden Attest bestätigt.

### **2.5 Beleuchtungsanlage**

Die Auslegung der künstlichen Beleuchtung wird gemäß ÖVE/ÖNORM EN 12464-1 in der derzeit gültigen Fassung ausgelegt und installiert.

Die normgemäße Ausführung wird von einem Fachkundigen mittels entsprechenden Attest bestätigt.

## **2.6 Sicherheits-/ Fluchtwegorientierungsbeleuchtung**

Für die Gänge im Verlauf von Fluchtwegen wird eine Fluchtwegorientierungsbeleuchtung gemäß TRVB E102/05 errichtet.

In Arbeitsräumen > 30m<sup>2</sup> wird eine Sicherheitsbeleuchtung gemäß Fachinformation des Österreichischen Elektrotechnischen Komitees – OEK (Arbeitsstätten – Ausführung von Sicherheitsbeleuchtung) errichtet.

Die normgemäße Ausführung wird von einem Fachkundigen mittels entsprechenden Attest bestätigt.

## **2.7 Brandmeldeanlage**

Im Gebäude wird eine automatische Brandmeldeanlage in Anlehnung an die TRVB 123 S 11 im Schutzzumfang „Einrichtungsschutz“ mit interner Alarmierung errichtet.

Die Alarne der Brandmeldeanlage werden **NICHT** an die öffentliche Brandmeldestelle weitergeleitet.

Es werden zumindest nachfolgende Bereiche in den Schutzzumfang der Brandmeldeanlage integriert:

- Aufenthaltsräume
- Gänge, über die Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen
- Küche
- Abgang Stiege ins UG
- E-Technikraum im UG

Die normgemäße Ausführung wird von einem Fachkundigen mittels entsprechenden Attest bestätigt.

## **2.8 Interne Alarmierung**

Das Objekt wird mit einer internen Alarmierungsanlage ausgestattet, durch die im Gefahrenfall eine Warnung der im Gebäude anwesenden Personen ermöglicht wird.

## **2.9 Brandabschottungen**

Sämtliche Durchführungen von z.B. Kabeldurchführungen durch brandabschnittsbildende Bauteile oder Trennbauteile sind mit zugelassenen Abschlüssen in der Feuerwiderstandsklasse zu verschließen.

Die normgemäße Ausführung wird von einem Fachkundigen mittels entsprechenden Attest bestätigt.